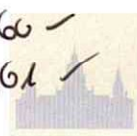


Geschäftsbereich Oberbürgermeister
11. Dez. 2015
10:20u

18.66 ✓  
18.61 ✓



In die Ratsversammlung

11. Dezember 2015

**Haushaltsplan 2016 - Ergebnishaushalt  
Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt  
Hannover zur DS 1718/2015**

**Teilhaushalt:** 66 – Tiefbau

**Investitionsmaßnahme:** 54101602 – G-Str.; Projekt 2020+, Am Marstall

**Einzahlungsart/Auszahlungsart:** Nr. 26. Baumaßnahmen

**Antrag zu beschließen:**

Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2016** vorzunehmen:

Die **Auszahlung**  
in Höhe von 140.000 Euro  
wird um 140.000 Euro  
auf insgesamt 0 Euro **gekürzt.**

Folgende Ansatzveränderung im **Finanzplanjahr 2017** vorzunehmen:

Die **Auszahlung**  
in Höhe von 1.000.000 Euro  
wird um 1.000.000 Euro  
auf insgesamt 0 Euro **gekürzt.**

Folgende Ansatzveränderung im **Finanzplanjahr 2018** vorzunehmen

Die **Auszahlung**  
in Höhe von 1.800.000 Euro  
wird um 1.800.000 Euro  
auf insgesamt 0 Euro **gekürzt.**

Folgende Ansatzveränderung im **Finanzplanjahr 2019** vorzunehmen

Die **Auszahlung**  
in Höhe von 800.000 Euro  
wird um 800.000 Euro

Fraktion der Christlich-Demokratischen Union im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzender: Jens Seidel  
Osterstraße 60 Telefon (0511) 168-4 55 28 e-mail: cdu@hannover-stadt.de  
30159 Hannover Telefax (0511) 168-4 50 51 internet: www.cdu-hannover.de

auf insgesamt

0 Euro **gekürzt.**

Die **Verpflichtungsermächtigungen** in Höhe von gesamt 1.000.000 Euro zu Lasten des Jahres 2017 und in Höhe von gesamt 1.800.000 Euro zu Lasten des Jahres 2018 werden nicht eingestellt.

**Begründung:**

Die Umgestaltung des Marstalls zwischen Schmiedestraße und Am Hohen Ufer ist mit einem finanziellen Gesamtvolumen in Höhe von 3.740.000 Euro im Haushalt veranschlagt. Mit der zurzeit geplanten Umgestaltung wird jedoch eine völlig verfehlte Stadtentwicklung betrieben. Zum einen würde die Umgestaltung zu erheblichem Parkraumverlust führen, zumal die neue Volkshochschule in unmittelbarer Nähe des Marstalls überhaupt keine Parkplätze vorhält. Zum anderen geht die Planung sowohl was die Nutzung der geplanten Gebäude betrifft, als auch die zukünftige Verkehrsführung völlig an dem Bedarf der Stadt vorbei. Aus diesem Grund sind die finanziellen Mittel zu streichen.



Jens Seidel  
Vorsitzender